

Präsident, selbst Teilhaft in der vorhandenen Material
genommen und sich ein Urteil über die Möglichkeit der
Anfrage vorbehalten haben, allenfalls nach Berlin kommen,

20. Februar 1941.

dieser zurückzustellen, die doch ganz besonders auf Sie angewiesen
ist?

Herrn Stadthalter Dr. E. Kiebel
Mit freundlichsten Grüßen
St. Prof. Dr. E. Kiebel
St. Prof. Dr. E. Kiebel

Heil Hitler!

Für Ihren Brief vom 17. d. Mts. danke ich Ihnen allerbestens. Er gibt
höchst erwünschte Aufklärung (das hierige Faszikel der Annalen hat sich
zwischen hier angeliefert). Ihren Vorschlag, die Annalen Herrn von Fick
tun zu übergeben, finde ich ausgesprochen. Freilich wird er auch nach
Beendigung seines Kriegsdienstes zunächst noch nicht an die neue Aufgabe
kommen, da er dann zuerst die Diplome Konrads III. mit fertigstellen muß.
Mit großem Bedauern entnehme ich Ihrem Brief wiederum Ihre schwere
Belastung. Was soll dabei auf die Dauer aus dem Schwabenpiegel werden?
Ich bitte, diese Frage doch ernstlich zu prüfen. Können Sie sich nicht
wenigstens entschließen, alle andern wissenschaftlichen Aufgaben hinter